

Einladung
Rheingau Musik Festival
Erlesene Musik an besonderen Orten
25.06. – 29.06.2023
5-tägige Busreise

Sehr geehrte Damen und Herren,

LFW Studienreisen möchte Sie im Sommer 2023 zum Rheingau Musik Festival einladen.

Das Rheingau Musik Festival zählt zu den größten Musikfestivals Europas und veranstaltet jedes Jahr über 170 Konzerte in der gesamten Region von Frankfurt über Wiesbaden bis zum Mittelrheintal. Einmalige Kulturdenkmäler wie Kloster Eberbach und Schloss Johannisberg verwandeln sich in Konzertbühnen für Stars der internationalen Musikszene von Klassik über Jazz bis hin zu Kabarett und Weltmusik.

Sie erleben das festliche Eröffnungskonzert des Festivals mit einer Rede von Bundespräsident a.D. Joachim Gauck. Unter der Leitung von Alain Altinoglu spielt das hr-Sinfonieorchester Werke von Édouard Lalo und Hector Berlioz in der Basilika des Klosters Eberbach. Im Schloss Johannisberg gibt das Ausnahmetalent Anna Vinnitskaya ein Konzert mit lyrischen Werken verschiedener Komponisten. Mit gerade mal 26 Jahren wurde sie 2009 Professorin an der Hamburger Musikhochschule. Sie ist ein wahres Naturereignis am Klavier, voller Spiellust, Detailverliebtheit und interpretatorischer Raffinesse. – Die Messe in h-Moll von Johann Sebastian Bach erklingt in der Basilika von Kloster Eberbach, unter der Leitung von Ralf Otto spielt das Bachorchester Mainz.

Eine Führung in der Sektkellerei Henkell, eine Fahrt auf dem Rhein, der Besuch der Stadt Eltville und die Besichtigung des Schlosses Johannisberg sowie die liebliche Landschaft des Rheingaus und die Einkehr in für diese Region typischen Gasthäusern runden das Programm ab

Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

Termin:

25.06. – 29.06.2023

Reisenummer:

R23.035

Teilnehmerbeitrag:

999,- € pro Person



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Zustiegsmöglichkeiten in Oesede, Osnabrück und Münster
- Unterbringung im 4* Hotel Select in Wiesbaden
- Halbpension
- Konzertkarten Kategorie II Eröffnungskonzert 25.06.2023
- Konzertkarten Kategorie II Anna Vinnitskaya 27.06.2023
- Konzertkarten im Querschiff h-Moll Messe am 28.06.2023
- umfangreiches Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgelder
- Sektprobe
- City-Tax
- Rheinschiffahrt
- Seilbahn zum Niederwald-Denkmal
- Versicherungsschein

Reisebegleitung:

Jürgen Sander

Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 180,- €**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung: schriftlich, online, per E-Mail oder über unsere Homepage. www.lfw.de Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen.

Wegen der Kartenreservierung bitten wir um Anmeldung bis zum 30.03.2023!

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Versicherungsschein über den Abschluss der Insolvenzversicherung. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises.

Mit freundlichen Grüßen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

LFW-Studienreisen

Detail Programm

01. Tag, Sonntag, 25.06.2023, Osnabrück - Wiesbaden

Morgens Fahrt ab Osnabrück und Münster nach Wiesbaden. Ihr Select Hotel Wiesbaden liegt im Zentrum der Stadt – vielleicht haben sie Lust, nach dem Check-in einen Bummel durch die Innenstadt oder den nahe gelegenen Kurpark zu unternehmen. Um 16.30 bringt Sie der Bus nach Kiedrich zum „Kiedricher Hof“ wo Sie ein frühes Abendessen genießen werden.

Anschließend erleben Sie im Kloster Eberbach das **Eröffnungskonzert des Rheingau Festivals** mit einer Ansprache von Bundespräsident a.D. Joachim Gauck. Sie hören das Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks und den MDR-Rundfunkchor mit der Spanischen Sinfonie von Edouard Lalo und dem Te Deum von Hector Berlioz.

Für den russischen Geiger Vadim Repin ist die "Symphonie espagnole" von Edouard Lalo sein Lieblingswerk. Er hat es oft im Konzert gespielt und auch auf CD aufgenommen. "Im Geigenrepertoire gibt es einige virtuose Werke. Aber Stücke, bei denen sich hohe Virtuosität mit hervorragender Musik vereint, gibt es eher selten", sagt Repin. "Und genau ein solches Stück ist die Symphonie espagnole von Lalo. Es ist emotionale Musik, vielleicht auch unterhaltende Musik – aber sie erfordert vom Geiger eine enorme Vorbereitung. Denn allein von der Anzahl der Noten her wäre das Werk sicher auf Platz eins."

02. Tag, Montag, 26.06.2023 Wiesbaden - Eltville

Während Ihres Rundgangs durch Wiesbaden erfahren Sie Wissenswertes und Überraschendes über die Geschichte und das Leben in der hessischen Landeshauptstadt. Ob Kurhaus, Hessisches Staatstheater oder imposante Villen - repräsentative Bauten prägen das Gesicht der Stadt. Der Rundgang führt unter anderem zum Schlossplatz mit altem und neuem Rathaus, zur Marktkirche als höchstes Gebäude der Stadt und zum ehemaligen Stadtschloss der Herzöge von Nassau, heute Sitz des Hessischen Landtags. – Nach einer individuellen Mittagspause fahren Sie nach Eltville, wo Sie zu einem Stadtspaziergang erwartet werden. Die Altstadt ist geprägt durch ein harmonisches Nebeneinander von Fachwerkbauten, malerischen Patrizierhäusern, prunkvollen Adelshöfen und einem der schönsten Rheinufer des Rheingaus. Anschließend besuchen Sie die Sektkellerei Henkell im Rheingau. Lernen Sie eine der bedeutendsten Sektkellereien der Welt besser kennen. Begeben Sie sich in den sieben Stockwerke tiefen Weinkeller, bestückt mit imposanten von 200.000-Liter-Fässern. In der Weinstube „Zum Gelben Haus“ speisen Sie zu Abend, bevor es zurück geht in Ihr Hotel in Wiesbaden,

03. Tag, Dienstag, 27.06.2023 Wiesbaden - Schloss Johannisberg



Vormittags besichtigen Sie die Wiesbadener Marktkirche. Sie ist mit 89 Metern das höchste Bauwerk Wiesbadens. Gebaut wurde sie von Carl Boss als Nassauer Landesdom am Schlossplatz und war seinerzeit der größte Backsteinbau des Herzogtums Nassau. Im Turm befindet sich das Carillon – ein handgespieltes Turmglockenspiel. Bestehend aus 49 Bronzeglocken ist es einer der größten Deutschlands. Im Anschluss hören Sie ein kurzes Anspiel auf der Orgel der Marktkirche, die größte im ganzen Bezirk.

Mit dem Bus fahren Sie am Rhein entlang zum Kloster Eberbach. Die ehemalige Zisterzienserabtei ist eines der eindrucksvollsten Denkmäler mittelalterlicher Klosterbaukunst in Europa. Es wurde 1136 von Bernhard von Clairvaux gegründet. Die Weltgeltung verdankt Eberbach den Mönchen, die den Weinbau über 700 Jahre kultivierten. – Anschließend fahren Sie zurück nach Wiesbaden und haben Zeit, sich für das abendliche Konzert im Schloss Johannisberg auszuruhen und frisch zu machen.

Inmitten des Rheingaus liegt das um 1100 gegründete Benediktiner Kloster und das 1715 erbaute Schloss Johannisberg. Es ist eines der ältesten Riesling-Weingüter der Welt, seit dem Jahre 817 wird auf dem Johannisberg Wein angebaut. Den weltbekannten "Schloss Johannisberger Riesling", 1720 zum ersten Mal angebaut, wird Ihnen zu Ihrem Abendessen in der Schlossschänke serviert.

Der Höhepunkt dieses erlebnisreichen Tages ist ein **Konzert im Fürst-von-Metternich Saal** des Schlosses. Das Festival Komitee konnte die Ausnahmepianistin **Anna Vinnitskaya** für diesen Abend gewinnen.

19.00 Programm:

César Franck Prélude, Fugue et Variation op.18

Alexander Skrjabin Walzer op. 1 - Fantasie op. 28 - Zwei Poèmes op.32 - Sonate Nr. 5 op. 53

Frédéric Chopin Impromptus Nr. 1-4

Maurice Ravel Valses nobles et sentimentales – La Valse

04. Tag, Mittwoch, 28.06.2023 Rheinschiffahrt - Kloster Eberbach

Mit dem Schiff fahren Sie durch den Rheingau vorbei an Eltville, Oestrich, Winkel und Geisenheim nach Rüdesheim. Von der Anlegestelle in Rüdesheim erreichen Sie nach einem kurzen Fußmarsch die Talstation der Kabinenseilbahn zum Niederwalddenkmal. Die Fahrt an sich ist eine unvergessliche Erfahrung und vom Denkmal aus haben Sie einen herrlichen Blick über den Rheingau, den Hunsrück, das Nahetal und Bingen. Anschließend bringt Sie der Bus zum Kloster Eberbach. Die ehemalige Zisterzienserabtei ist eines der eindrucksvollsten Denkmäler mittelalterlicher Klosterbaukunst in Europa. Es wurde 1136 von Bernhard von Clairvaux gegründet. Die Weltgeltung verdankt Eberbach den Mönchen, die den Weinbau über 700 Jahre kultivierten.

In der Basilika des Klosters wird an diesem Abend die **h-Moll Messe von Johann Sebastian Bach** aufgeführt. Die erfolgreiche Beschäftigung mit dem reichhaltigen Repertoire der Chormusik vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart hat dem Bachchor Mainz unter der Leitung von Prof. Ralf Otto weit über die Grenzen Deutschlands hinaus ein hohes Renommee eingebracht.

Die h-moll-Messe BWV 232 von Johann Sebastian Bach einzuspielen, ist eine Herausforderung für alle Musiker, die sich mit Barockmusik oder geistlicher Musik beschäftigen. Abgesehen von den hohen Ansprüchen, welche dieses Werk musikalisch an die Ausführenden stellt, ist Bachs für die Interpreten – und für die Hörer – eine geistige und geistliche Herausforderung. Nicht nur das Genus 'Messe' und die Kunstfertigkeit Bachs, auch die Rezeptionsgeschichte dieses Werkes flößt Ehrfurcht ein. Hans Georg Nägeli, der die Messe Anfang des 19. Jahrhunderts im Druck erschienen ließ, kündigte es als das 'größte musikalische Kunstwerk aller Zeiten und Völker' an. Jungen Künstlern sollte das Studium dieser Partitur die gleichen Kenntnisse vermitteln wie den 'bildenden Künstlern eine Reise nach Rom'.

05. Tag, Donnerstag, 29.06.2023 Wiesbaden - Osnabrück

Nach einem gemütlichen Frühstück treten Sie die Heimreise ins Osnabrücker Land an.